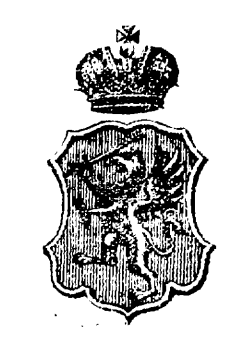
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXXII. Jahrgang.

№ 107. Понедѣльникъ 17. Сентября — Montag 17. September. **1884.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ.
Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Августъ Густавъ Гейзе объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 10. Іюля 1882 года за № 4010 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ, предъявителемъ, поступить по закону.

Da der preußische Unterthan August Gustav Heise die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 10. Juli 1882 sub Nr. 4010 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 10696. 1

Прусская подданная Павлина Гиршевская объявила, что выданный ей въ городѣ Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 22. Января 1883 г. за № 522 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ, предъявителемъ, поступить по закону.

Da die preußische Unterthanin Pauline Girschewsky die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga d. d. 22. Januar 1883 sub Nr. 522 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 10697. 1

Приписанный къ обществу имѣнія Лезернъ Лифляндской губерніи, Петеръ Карклинъ заявилъ, что выданный ему Рижскимъ губернскимъ казначействомъ плакатный паспортъ отъ 31. Августа сего года за № 29 имъ потерянъ, а потому казначейство сіе, снабдивъ Карклинга новымъ билетомъ, проситъ подлежащія власти считать утерянный паспортъ недѣйствительнымъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ билетъ, предъявителемъ, поступить по закону. № 1759. 3

Da der zur Gemeinde des Gutes Lösern in Livland verzeichnete Peter Karkling die Anzeige gemacht, daß er seinen ihm von der Rigaschen Gouvernements-Rentei ertheilten Placatpaß verloren habe, so werden von der Rigaschen Gouvernements-Rentei die betreffenden Autoritäten hierdurch ersucht, den abhanden gekommenen Paß des Karkling, nachdem ihm ein neuer ertheilt worden, als mortificirt zu betrachten, mit dem fälschlichen Producenten der Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1759. 3

Мѣстный Отдѣлъ.
Locale Abtheilung.

Его Превосходительство господинъ Лифляндскій Губернаторъ, отправляясь 15. Сентября с. г. въ Минскую губернію, на время своего отсутствія изъ г. Риги управленіе губерніею передалъ господину Лифляндскому Вице-Губернатору.

Seine Excellenz der Herr Livländische Gouverneur hat bei seiner Abreise nach dem Minskischen Gouvernement am 15. September d. J., für die Dauer seiner Abwesenheit von Riga, die Verwaltung des Gouvernements dem Herrn Livländischen Vice-Gouverneur übertragen. Nr. 11100.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено купцу Вильгельму Эдуарду Вольфейлу устройство литографіи съ однимъ ручнымъ станкомъ при своемъ находящемся въ городѣ Дерптѣ магазинѣ писчей бумаги. № 8009.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Kaufmann Wilhelm Eduard Wohlfeil die Concession zur Errichtung einer Lithographie mit einer Hand-Accidenzpresse für seine in der Stadt Dorpat belegene Schreibmaterialien-Handlung ertheilt worden.
Nr. 8009.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено церковному служителю Гайну Мейстеру, торговлю эстонскими книгами въ городѣ Аренсбургѣ въ домѣ Баронессы Нолкенъ по Шенкгассе за № 123.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Kirchendiener Hain Meister die Concession zur Eröffnung einer Buchhandlung von estnischen Büchern in dem der Baronesse Nolcken gehörigen, an der Schänkgasse Nr. 123 in Arensburg belegenen Hause ertheilt worden. Nr. 8018.

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Zunftokladist Friedrich Ecke in Anzeige gebracht hat, daß ihm das vom Rigaschen Rathe am 24. Juli 1884 sub Nr. 299 ertheilte Reisebillet abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle das erwähnte Reisebillet ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 12493. 3

Riga, den 10. September 1884.

Von der Steuerverwaltung der Stadt Dorpat werden alle im Jahre 1864 geborenen und der Einberufung zur Ableistung ihrer Wehrpflicht im Jahre 1885 unterliegenden, zur Stadt Dorpat verzeichneten Personen hierdurch aufgefordert, spätestens bis zum 31. December d. J., behufs Eintragung in die Einberufungsliste der Stadt Dorpat pro 1885 zur Vermeidung der im § 212 des Wehrpflichtgesetzes festgesetzten Beahndung sich bei dieser Steuerverwaltung zu melden.

Bei der Meldung sind von dem Betreffenden nachstehende Documente, resp. Auskünfte hieher vorzustellen:

1) Sein Taufschein;
2) sein Schulzeugniß oder falls er ein solches nicht besitzt, die Angabe, ob er zu lesen und zu schreiben versteht;
3) ein Verzeichniß der zur Zeit lebenden Familienglieder (d. h. Eltern und Geschwister) bei genauer Angabe der Namen, des Alters und Geburtsjahres, sowie des Aufenthaltes eines jeden;
4) die Angabe seiner Beschäftigung, seines Handwerkes oder Gewerbes;
5) falls er verheirathet ist, die Angabe der Namen und des Alters der Frau und der Kinder;
6) bei Vorhandensein jüngerer Brüder die Taufscheine derselben.

Zugleich werden diejenigen der obbezeichneten Personen, welche in Grundlage der §§ 119 und 120 des Wehrpflichtgesetzes ihre Wehrpflicht nicht in Dorpat, sondern in anderen Städten abzuleisten wünschen, darauf aufmerksam gemacht, daß sie bis spätestens den 15. Januar 1885 bei dieser Steuerverwaltung hierüber Anzeige zu machen haben.

Dorpat, den 4. September 1884.
Nr. 407. 2

Der Ebräer Sroll Mowschowitsch Rukin hat hierselbst die Anzeige gemacht, daß ihm der von der Walkschen Kreis-Wehrflicht-Commission am 21. November 1880 sub Nr. 711 ertheilte Landwehrschein bei Gelegenheit eines Feuerschadens mit verbrannt sei. In Folge dessen ist dem qu. Rukin ein neuer Landwehrschein ausgestellt worden und werden alle Polizeibehörden und Autoritäten hierdurch ersucht, den qu. Landwehrschein sub Nr. 711 d. d. 21. November 1880 im Ermittelungsfalle dieser Commission einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Walk, Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 3. September 1884. Nr. 461. 2

Von dem Warrolschen Gemeindegericht im Dorpatschen Kreise und St. Marien-Magdalenenschen Kirchspiele werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Autoritäten desmittelst ergebenst gebeten, nach den zu dieser Gemeinde verzeichneten verabschiedeten Soldaten Michel, Johann's Sohn Kurs und Ann, Johann's Tochter Kurs die sorgfältigsten Nachforschungen anstellen und denselben im Ermittelungsfalle die Weisung ertheilen lassen zu wollen, daß sie sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 1. März 1885 vor dieses Gemeindegericht zu stellen haben, um ihre Erbschaft von der verstorbenen Elisabeth Treublut in Empfang zu nehmen.

Warrol, den 31. August 1884.
Nr. 318. 3

Прокламы. Proclama.

Nachdem der frühere Rigasche Kaufmann, Kownosche Edelmann Julius Christoph von Michalowsky im Juli-Monat a. c. zu Riga verstorben und das von demselben und seiner Ehefrau nunmehrigen Wittwe Ida Mathilde von Michalowsky geb. von Krohl errichtete reciproque Testament, sowie das von defuncto im Jahre 1876 errichtete Codicill gegenwärtig von dessen Wittwe dem Livländischen Hofgerichte vorgestellt worden, ist vom Hofgericht gemäß dem Provinzialrecht der Ostseegouvernements Theil 3 Artikel 2451 und 2452 verfügt worden, gedachtes reciproques Testament und das gedachte Codicill bei diesem Hofgerichte am 8. October a. c. zur gewöhnlichen Sitzungszeit der Behörde öffentlich verlesen zu lassen, was allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende reciproque Testament des weil. Julius Christoph von Michalowsky und dessen Ehefrau Ida Mathilde von Michalowsky geb. von Krohl und das im Jahre 1876 errichtete Codicill des genannten Verstorbenen aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des qu. reciproquen Testamentes und Co-

dicilles an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind.

Riga-Schloß, den 6. September 1884. Nr. 6454. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der weil. S. Bandauschen Erben kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen den Besitzern des Gutes Schloß-Smilten als: 1) der Pastorin Emilie Lopenowe geb. Baudau, 2) der Wilhelmine Bandau, 3) dem cand. oec. Julius Bandau, 4) dem minderjährigen Adam Bandau, vertreten durch seine gerichtlich constituirten Vormünder Probst Emil Loppenowe und Pastor J. W. Grimm, 5) der Anna Bäerens, 6) der Carlotte Brandt geb. Baerens, 7) dem Dr. John Baerens, vertreten durch Se. Excellenz den Herrn Hofgerichtspräsidenten Arthur von Sievers als curator prodigi desselben, 8) der Anna Elisabeth von Lanting geborenen Kriegsmann, 9) dem Johann Wilhelm von Lanting, 10) der Emilie Eleonore von Knieriem geb. von Lanting, 11) der Anna Eleonore von Lanting, 12) dem Johann Georg von Lanting, 13) der Elisabeth Eleonore von Lanting, mittlerweile verehelichten von Bulmerincq, 14) der Ida Annette von Lanting geb. Heim, Wittwe des weil. Carl von Lanting, 15) der durch ihren landwaisengerichtlich constituirten Vormund Herrn Kreisrichter Conrad von Knieriem vertretenen minderjährigen Marie Eleonore von Lanting, Tochter des weil. Burchard von Lanting, 16) der durch denselben als Vormund vertretenen minderjährigen Anna Elisabeth Eleonore von Lanting, ebenfalls Tochter des weiland Burchard von Lanting, 17) der durch denselben als Vormund vertretenen minderjährigen Elisabeth Eleonore von Lanting, Tochter des weiland Carl von Lanting, 18) der durch denselben als Vormund vertretenen minderjährigen Carla Olga von Lanting, ebenfalls Tochter des weiland Carl von Lanting, 19) dem Förster Carl von Gavel, 20) dem stud. theolog. Herrmann von Gavel, 21) dem Dr. Johann Petersen, 22) dem Architekten Friedrich Petersen, 23) dem Heinrich Petersen, 24) dem August Petersen, 25) der Anna Emilie Charlotte Petersen, 26) der minderjährigen Elise Charlotte Henriette Buchholtz, 27) dem minderjährigen August Wilhelm Buchholtz und 28) dem minderjährigen Anton Heinrich Buchholtz, welche letzteren drei Minorennen durch ihren Vater den Redacteur Alexander Buchholtz vertreten sind, als Käufern und dem Kaufman Carl Sakkit, genannt Haase, als Verkäufer am 17. April 1884 abgeschlossenen und am 22. Juni 1884 sub Nr. 158 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Wendenschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegenen Gutes Papenhof mit dem Beihofe Salling, dem zu Papenhof zugetheilten Hofeslandgrundstück Skester und allen Appertinentien und Inventarium Seitens der Supplicanten für den Preis von 60,737 Rbl. rechtliche Einwendungen oder sei es als öffentliche, sei es als Privat, sei es als stillschweigende Pfandgläubiger hypothekarische Ansprüche oder sonstige Rechte und Forderungen an das genannte Kaufobject formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch des Verkäufers rücksichtlich des auf dem qu. Gute stehen gebliebenen Kaufschillingsrückstandes von 10,000 Rbl., oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens am 15. Oktober 1885 mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen, Ansprüchen, Rechten und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen, Rechten und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das obgenannte Gut Papenhof mit der Hoflage Salling und dem Hofeslandgrundstück Skester sammt allen Appertinentien und Inventarium frei von allen hypothekarischen Schulden und sonstigen Verhaftungen, mit Ausnahme jedoch des obenbezeichneten ausdrücklich ausgenommenen Kaufschillingsrestes von 10,000 Rbl., den supplicirenden Besitzern des Gutes Schloß Smilten zu deren Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6261. 2

Riga-Schloß, den 31. August 1884.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn dimittirten Landraths Friedrich von Grote kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider den zwischen dem Herrn dimittirten Landrath Friedrich von Grote und seinem Sohne, Sr. hohen Excellenz dem Herrn wirklichen Geheimrath, Obermundschenk des Kaiserlichen Hofes und Senateur Alfred v. Grote am 18. December 1882 über das im Dorpat-Werroschen Kreise und Carolenschen Kirchspiele belegene Gut Carolen mit Rebsberg und Langensee, sammt allen Appertinentien und Quotengesinden und namentlich den mittelst am 16. März 1866 sub Nr. 45 hofgerichtlich corroborirten hofgerichtlichen Abscheides vom 3. März 1866 zu einem besonderen Hypothekencomplexe constituirten unverkauften Gehorchslandgesinden, sowie nebst dem in der Stadt Riga im 2. Quartiere der Petersburger Vorstadt an der Ecke der neuen Kirchen- und Elisabethstraße unter Pol.-Nr. 136 und 137 und Adr.-Nr. 1 belegene Grundstück nebst Wohnhaus und Appertinentien und Nebengebäuden, sowie in diesen Gebäuden befindlichen Mobilien, wie Haus- und Wirthschaftsgeräth, Tafelgeschirr, Silberzeug, Kunstgegenständen und Bibliothek abgeschlossenen Erbcessionsvertrag und gleichzeitig adelige Fideicommißstiftung irgend welche Einwendungen und Rechtsansprüche erheben, oder als Gläubiger aus irgend welchen privilegirten oder nicht privilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, oder als Erb- oder Retractsberechtigte der in dem erwähnten Erbcessionsvertrage und Fideicommißstiftung genannten Grundstücke nebst Appertinentien irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme der unalterirt fortbestehenden begründeten Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens am 15. October 1885 mit solchen ihren vermeinten Rechtsansprüchen, Forderungen, Einwendungen und Einsprachen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Rechtsansprüchen, Forderungen, Einwendungen und Einsprachen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der obenerwähnte Erbcessionsvertrag und Fideicommißstiftung für rechtskräftig erkannt werden soll, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. August 1884. Nr. 6286. 3

Von dem Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung Eines Wohledlen Rathes dieser Stadt die unbekannten Inhaber nachstehender Pfandbriefe des Rigaschen Hypothekenvereins: Litt. A sub Nr. 607, groß 1000 Rbl. und Litt. B sub Nr. 1951, groß 500 Rbl., welche ihrer Eigenthümerin, der verwittweten Frau Pastorin Pauline Knieriem vor ca. 2 Jahren abhanden gekommen und vermuthlich verbrannt worden sind, hierdurch aufgefordert, diese Pfandbriefe binnen eines Jahres, sechs Wochen und dreier Tage, d. i. spätestens am 11. October 1885 dem Rigaschen Vogteigerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vorzulegen und ihre Rechte auf dieselben hierselbst anzumelden, widrigenfalls sie mit allen Ansprüchen an diesen Scheinen ausgeschlossen, auf desfallsigen Antrag die proclamirten Pfandbriefe für kraftlos und ungiltig erkannt werden sollen, auch, falls erforderlich, die Ausfertigung neuer Scheine an deren Stelle gestattet werden soll.

Riga-Rathhaus, im Vogteigericht, den 27. August 1884. Nr. 1450. 2

In Testamentssachen der am 23. April 1884 im Dahlenschen Reckau-Kruge verstorbenen Sanne Kehden, verwittweten Nielson, geb. Gramberg ist Seitens des 1. Rigaschen Kirchspielsgerichts der Termin zur Verlesung des hierselbst asservirten Testamentes def. auf den 8. December a. c., Nachmittags 1 Uhr anberaumt worden.

Solchem nach werden gemäß § 1021 der Livländischen Bauerverordnung Alle und Jede, die solches angeht, aufgefordert, zum genannten Termin, behufs Kenntnißnahme des Testamentes zu erscheinen und ihre etwaigen Einsprachen und Einreden gegen solche letztwillige Verfügung binnen der peremtorischen Frist von 1 Jahr und 6 Wochen bei diesem foro anzubringen und gehörig in Erweis zu stellen, widrigenfalls sie mit solchen Einsprachen und Einreden für immer präcludirt und der Inhalt des gedachten Testamentes für rechtskräftig erkannt werden wird.

Riga, im 1. Kirchspielsgericht, den 5. September 1884. Nr. 8858. 2

Zum Nachlasse des weil. dim. Rathsherrn Reinhold Linde gehören unter Anderen zwei auf das zum Dr. von Rückerschen Familien-Fideicommiß gehörige, allhier im 1. Stadttheil sub Nris. 9 und 10 an dem großen Markt und an der Andreas-Straße auf Erbgrund belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien ingrossirte Obligationen und namentlich:

1) Die am 14. October 1833 ursprünglich zum Besten der mit dem Kaufhofe verbundenen Wittwen- und Waisen-Pensionscasse über 1100 Rbl. S. ausgestellte und am 20. October 1833 sub Nr. 76 ingrossirte Obligation und
2) die am 29. Juli 1838 ursprünglich zum Besten des Herrn Secretairen Karl Ludwig Schultz über 4000 Rbl. Banco-Ass. ausgestellte; am 10. August 1838 sub Nr. 131 ingrossirte und nach Abzahlung von 42 Rbl. 85 Kop. annoch 1100 Rbl. S. validirende Obligation,

welche Forderungen durch Cession an den Herrn Rathsherrn Reinhold Linde, modo dessen Nachlaß gediehen sind. Da nun die gedachten beiden Obligationen nach dem gegenwärtig erfolgten Ableben der weil. Frau Rathsherr Wilhelmine Linde, geb. Glaser sich nicht vorgefunden haben, während die Renten für dieselben noch zuletzt am 1. März d. J. prompt bezahlt worden sind, andererseits auch der Verlust der in Rede stehenden beiden Obligationen rechtsgenügend bescheinigt worden, so werden auf Antrag der Universalerben des weil. Herrn Rathsherrn Reinhold Linde alle Diejenigen, welche aus dem Besitze der oben näher bezeichneten Schulddocumente ein Forderungs- oder Pfandrecht für sich etwa ableiten wollen, hiedurch aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche und Rechte binnen der peremtorischen Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 27. September 1885 anher anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die provocirten Ansprüche und Rechte präcludirt, die abhanden gekommenen Schulddocumente für ungiltig erkannt und der Antragstellerin neue Forderungsdocumente an Stelle der abhanden gekommenen Obligationen mit den Rechten der letzteren ausgereicht werden sollen.

Dorpat-Rathhaus, am 16. August 1884. Nr. 1609. 1

Nachdem der Herr Adolph Schwaß darum nachgesucht hat, daß der von ihm am 20. October 1882 an die Ordre des Herrn A. Florell in Dorpat über 260 Rbl. 16 Kop. ausgestellte, von Herrn L. Reinwaldt acceptirte und von Herrn A. Florell zum Discontiren an die Dorpater Bank girirte Wechsel, welcher am 13. (25.) Januar 1883 fällig gewesen und bescheinigtermaßen verloren gegangen, mortificirt werde, werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat, alle Diejenigen, welche aus dem Besitze des in Rede stehenden Wechsels eine Forderung formiren wollen, hierdurch aufgefordert und angewiesen, ihre etwaigen Ansprüche aus solchem Wechsel binnen der peremtorischen Frist von drei Monaten anher anzumelden und zu begründen, widrigenfalls der in Rede stehende Wechsel für ungiltig erkannt, resp. mortificirt werden wird.

Dorpat-Rathhaus, den 16. August 1884. Nr. 1611. 2

Kad tas schejeenes Leis Peledes mahjas bijuschais faimneeks Jure Wihtol ir miris, tad Wez-Kahrku pagasta teesa usaizina zaur scho wisus wina parada dewejus un paradu nehmejus 3 mehneschu laikâ no apaksch minetas deenas scheit peeteiktees, jo wehlaku netiks neweens parada dewejs wairs klausits, bet ar paradu slehpejeem pehz likuma isdarits.

Wez-Kahrku pagasta teesâ, taî 1. August 1884. Nr. 154. 3

Lodes (Skujenes draudsê) Stupenu mahjas gruntineeks Jakob Leimanis paradu dehl konkursi kritis, tadehl Lodes pagasta teesa usaizina zaur scho wisus wina paradu dewejus un nehmejus tschetru mehneschu laikâ, t. i. lihds 20. Nowembram sch. g. pee schihs teesas peeteiktees. Wehlaki neweens paradu prasitajs netiks eewehrots un paradu slehpeji pehz likumeem soditi.

Lodes pagast namâ, 20. Julijâ 1884. Nr. 204. 3

Schejeenes Kalna Weeseescha mahjas ihpaschneeks Jahnis Dubults ir miris, tadehl teek wina paradu deweji un nehmaji usaizinati, triju mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlak paradu prasitaji netiks preti nemti un ar paradu slehpejeem likumigi tiks darits.

Zehsu pils pag. namâ, 22. Augustâ 1884. Nr. 356. 2

Posendorfa pagasta teesa (Walmeeras aprinki, Umurgas basn. dr.) zaur scho dara sinamu, ka ta pee schihs Posendorfa pagasta peederiga Maye Ohsolin dibinajotees us grunts pehz Wissaugstaks apstiprinata Widsemes semneeku likk. gr. 1860 g. § 952 to pee schi Posendorfa pagasta peerakstita Kabbera mahjas gruntneeka, ta sawa radeneeka Adam Ohsolin un wina laulatas seewas Juhles mee sigu dehlu Anton Alfried dsimuschu 1874 Decemberî ihstena weeniga dehla mantineeka un apgahdneeka weetâ peenehmuse un to pee schihs teesas likuse norakstiht, it kâ tas taî schihs teesas vide protokol no 14. August 1884 g. sem Nr. 150 redsams.

Tadehl top wisi, un ikatris, kam pret scho norakstischanu, t. i. adopteeraschanu (adopziju) kahda likumiga preti runa-

schana buhtu, usaizinati, tahs seschu mehneschu laikâ a dato, tas ir lihds to 14. Februarî 1885 g. pee schihs teesas usdot. Pehz schi termina notezeschanas netiks neweens wairs klausihts nedf peenemts; bet schi adopteereschana tiks slehgta, un par pilnigi spehkâ gahjuschu (palikuschu) eeskatita kluhs.

Posendorf pagasta teesâ, tanî 14. August 1884. Nr. 151. 2

Kad tas Jaunkahrku pagasta (Ehrgemes basnizas draudsê Walkas kreise) Leis Sihle mahjas gruntineeks Gust Kreilis ir konkursi kritis un ta pascha kustama mantiba us okzionu pahrdota, tad teek zaur scho wisi ta Gust Kreilis paradu deweji un nehmeji usaizinati trihs mehneschu laikâ no apakschrakstitas deenas, t. i. lihds 25. Nowember s. g. pee schahs pagasta teesas peeteiktees. Pehz notezejuscha termina neweens paradu prasitajs wairs netiks klausihts un ar paradu slehpejeem pehz likuma darits.

Jaunkahrku pagasta teesâ, taî 25. August 1884. Nr. 463. 2

Laudonas meschakungs Remberts Friedrichsons ir miris, kamdehl teek wisi wina paradâ deweji un paradâ nehmeji usaizinati, lihds 13. Nowember sch. g. pee schahs teesas meldetees. Wehlaki wairs netiks neweens klausihts, bet ar paradu slehpejeem likumigi darits.

Laudonas pagasta teesâ, 13. Augustâ 1884. Nr. 92. 1

Pahrlaboschana. Widsemes gubernas awisê Nr. 72, 74 un 76 no Odseenes pagasta teesas drukatahm proklamazijahm no 12. Junî sch. g. Nr. 338, ir preekschâ nahkdams wahrds Jehkabs Durwinsch par „Jehkabs **Purwinsch**" jalasa.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des ehemaligen Kaufmanns Jacob Rumeisen der öffentliche Verkauf des dem Handlungscommis Leonid Jefimow Kolpakow gehörigen, im 5. Hypothekenbezirk der Stadt Riga sub Grundbuch-Nr. 84, nach der polizeilichen Eintheilung aber im Rigaschen Patrimonialgebiet, diesseits der Düna an der Petersburgschen Straße sub Land-Pol.-Nr. 101 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Höfchens Louisenhof nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 11. März 1885 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Leonid Jefimow Kolpakow, bzw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 10. Sept. 1884.
Nr. 2417. 2

Demnach auf Verfügung des 1. Rigaschen Kirchspielsgerichts der öffentliche Verkauf eines herrenlosen in Vegesacksholm gefundenen und beim dortigen Gemeindeältesten geborgenen Bootes auf den 24. October a. c., Nachmittags 1 Uhr in Vegesackeholm anberaumt worden ist, als wird etwaigen Kaufliebliebhabern Solches zur erforderlichen Kenntniß gebracht. Nr. 9000. 2

Riga, den 7. September 1884

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку одежды для ссыльныхъ, пересыльныхъ и мѣстныхъ арестантовъ для всѣхъ тюремъ въ Курляндской губерніи въ теченіе 1885 года, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначенымъ для сего на 25. число Сентября 1884 г. торгу и на 27. число т. м. переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 часовъ, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги на десятую часть стоимости подряда наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часа полудня въ день торга, т. е. 25. Сентября 1884 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907 до 1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. Причемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ торговавшихся приняты не будутъ.

Образцы заготовляемой одежды можно видѣть въ Митавской казенной тюрьмѣ. № 10178. 2

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung von Bekleidungsgegenständen für die Deportations-, Transport- und örtlichen Arrestanten für die Gefängnisse des Kurländischen Gouvernements im Jahre 1885 zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 25. September 1884 anberaumten Torgtermine und dem auf den 27. desselb. Mts. festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen im Betrage von Einzehntheil des Werthes des Podräds in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 25. September 1884, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenen Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Die Muster der zu liefernden Bekleidungsgegenstände können im Mitauschen Kronsgefängnisse in Augenschein genommen werden. Nr. 10178. 2

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку трехполѣнныхъ дровъ на приготовленіе пищи и печеніе хлѣба для войскъ, расквартированныхъ въ г. Гробинѣ, на одинъ или два года, считая со дня заключенія контракта, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 2. число Октября 1884 г. торгу и на 5. число т. м. переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 час. и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги, на пять сотъ рублей наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 час. полудня въ день торга, т. е. 2. Октября 1884 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 г. Причемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ торговавшихся приняты не будутъ. № 10134. 2

Митава, 8. Сентября 1884 года.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung von Brennholz in dreischeitigen Faden zum Essenkochen und Brodbacken für das in Grobin dislocirte niedere Militair auf ein, resp. zwei Jahre, gerechnet vom Tage des Contractabschlusses, zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 2. October 1884 anberaumten Torgtermine und dem auf den 5. dess. Mts. festgesetzten Peretorgtermine, Mittags i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen von fünfhundert Rubel in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Creditanstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 2. October 1884, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen, oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 10134. 2

Mitau, den 8. September 1884.

Ревельская таможня объявляетъ, что 21. сего Сентября въ присутствіи ея будутъ произведены торги, съ переторжкою 24. Сентября, на отдачу съ подряда работъ по постройкѣ у новаго бассейна Ревельской гавани помѣщенія для поста пограничной стражи, на что исчислено по смѣтѣ 11,792 руб. Желающіе участвовать на торгахъ имѣютъ явиться 21. Сентября въ 12 часовъ дня, въ присутствіе таможни и представить залоги на третью часть подрядной суммы; но желающимъ же участвовать на устныхъ торгахъ предоставляется прислать до 12 часовъ дня 24 Сентября, запечатанныя объявленія, составленныя, согласно 1909 и 1910 ст. X т. I ч. Св. Зак. Гражд. Послѣ означеннаго времени, а равно послѣ окончательной переторжки, согласно ст. 1862 и 1940 того же тома, никакихъ заявленій и предложеній принимаемо не будетъ.

Кондиціи и смѣту на упомянутую постройку можно видѣть въ канцеляріи таможни ежедневно, исключая дней неприсутственныхъ, отъ 10 до 4 часовъ дня № 9038. 1

Судебный приставъ Псковскаго окружнаго суда, П. З. Цыганковъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. Гр. Суд., объявляетъ, что на удовлетвореніе долга умершей жены поручика Елены Михайловой Антоновой въ пользу надворнаго совѣтника Петра Антоновича Антонова, по векселю, 5000 руб. съ процент. и судебными издержками 27. Сентября 1884 года, съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданія Псковскаго окружнаго суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга, принадлежащее умершей Еленѣ Антоновой, недвижимое имѣніе, состоящее Псковской губерніи, Островскаго уѣзда, заключающееся въ пустошахъ: Кузнецово-Трупино 29 дес. 372 саж., оцѣненная въ 2000 руб., крутое Подберезье 21 дес. 471 саж. въ 1000 руб., въ городѣ Островѣ: каменная лавка подъ № 9, оцѣненная въ 800 руб. и каменная лавка подъ № 18, оцѣненная въ 400 руб. Имѣніе это ни гдѣ незаложено и состоитъ въ распоряженіи наслѣдницы Антоновой, сестры ея, Анны Михайловой Святогоровой. Торгъ начнется съ оцѣночныхъ суммъ. Описи можно видѣть въ канцеляріи Псковскаго окружнаго суда.
№ 536. 1

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Плоткинъ, жительствующій Рождественской части, 1. участка, по 4 улицѣ Песковъ, домъ № 44, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи потомственнаго почетнаго гражданина Алексѣя Федоровича Новинскаго въ суммѣ 500 руб. съ процент. съ 11. Ноября 1881 г. и судебныхъ издержекъ 38 р. 51 к. будетъ производиться Ноября 28. дня 1884 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 6. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, второй публичный торгъ на недвижимое имѣніе, принадлежащее губернскому секретарю Евгенію Яковлевичу Паршеву, заключающееся въ деревянномъ на каменномъ фундаментѣ одноэтажномъ съ мезониномъ домѣ, съ пристройками и землею въ количествѣ 634 саж. 5 арш., состоящемъ въ городѣ Петергофѣ, Ораніенбаумскаго форштадта, въ бывшей Егерской слободѣ подъ № 20. Имѣніе незаложено и будетъ продаваться въ цѣломъ онаго составѣ. Для первыхъ торговъ имущество это было оцѣнено въ 1500 руб.; на вторыхъ же торгахъ, на основ. 1182 ст. Уст. Гражд. Суд., можетъ быть продано и ниже оцѣнки. № 1212. 1

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Плоткинъ, жительствующій Рождественской части, 1. участка, по 4 улицѣ Песковъ № 44, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи инженеръ-технолога Ивана Карловича Севада въ суммѣ 40,000 руб. съ проц. съ 24. Августа 1883 года по день платежа, судебныхъ издержекъ и за веденіе дѣла 1248 р. 92 к. будетъ производиться Ноября 28. дня 1884 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 6. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго женѣ потомственнаго почетнаго гражданина Маріи Алексѣевнѣ Глазовой заключающагося въ каменномъ домѣ со всѣмъ при немъ строеніемъ и землею состоящемъ въ С.-Петербургѣ, Адмиралтейской части, 2. участка, по Вознесенскому проспекту, подъ №№ по табелямъ: 1846 г. — 122 а 1874 г. — 123 и полицейскимъ 4. Имѣніе это заложено въ С.-Петербургскомъ городскомъ кредитномъ обществѣ въ суммѣ 126,180 руб.

75 к. у инженеръ технолога Ивана Карловича Севада въ суммѣ 40,000 руб. и будетъ продаваться въ цѣломъ онаго составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 225,000 рублей. № 1244. 2

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Өедосѣевъ, жительствующій С.-Петербургской части, 3. участка, по Архіерейской улицѣ, въ домѣ Уваровой, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи крестьянина Алексѣя Веденѣевича Кузнецова будетъ производиться Ноября 28. дня 1884 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 5. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго крестьянину, временному С.-Петербургскому купцу Василію Григорьевичу Лебедеву заключающагося въ двухъ деревянныхъ домахъ со строеніями и землею, состоящаго С.-Петербургской губерніи и уѣзда, Полюстровскаго участка С.-Петербургской полиціи, по Полюстровскому проспекту и Лабораторной улицѣ подъ №№ 55 и 4. Имѣніе заложено крестьянину Алексѣю Веденѣевичу Кузнецову и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 4000 руб. № 1525. 2

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Ив. Введенскій, жительствующій въ С.-Петербургѣ, Московской части, 3. участка, по Загородному проспекту домъ № 17, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи С.-Петербургскаго купца Николая Алексѣевича Мазурина, торгующаго подъ фирмою „Алексѣя Мазурина сыновья" въ суммѣ 1570 руб. съ процентами, съ 29. Сентября 1883 года и 2 проц. вознагражденіемъ, будетъ производиться Декабря 1. дня 1884 г. съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 7. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго архитектору Августу Ивановичу Жоффрію, заключающагося въ каменномъ четырехъ этажномъ домѣ со строеніями и землею, въ количествѣ 600 квадр. саж., состоящаго въ С.-Петербургѣ, Литейной части, 3. участка, на углу улицъ Кирочной и Потемкинской подъ №№ по табелямъ: 1846 г. 765, а 1874 г. 531 и полицейскими 48, 50 и 13. Имѣніе это заложено въ С.-Петербургскомъ городскомъ кредитномъ обществѣ въ суммѣ 140,000 руб. и у С.-Петербургскаго купца Мазурина въ 74,200 руб. и будетъ продаваться въ полномъ составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 215,000 р. № 2210. 2

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Петръ Цвѣтковъ, жительствующій въ Новой деревнѣ, по Коломягской улицѣ, домъ № 93, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе протензіи жены дѣйствительнаго статскаго совѣтника Маріи Даниловны Расторгуевой въ суммѣ 18,320 руб. по закладной, на основаніи исполнительнаго листа С.-Петербургскаго окружнаго суда, по 4. отдѣленію, отъ 12. Мая 1884 года за № 1444, будетъ производиться Декабря 5. дня 1884 года съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 4. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго женѣ статскаго совѣтника Надеждѣ Федоровнѣ Васильевой заключающагося въ деревянномъ двухъ этажномъ домѣ, со всѣми строеніями, каменными банями и землею подъ лѣсомъ дворомъ и огородомъ, 11,795½ кв. саж., состоящаго въ С.-Петербургѣ, Выборгской части, 1. участка, по набережной рѣки большой Невы и Александровской улицѣ, подъ №№ по табелямъ 1846 года — 74б, а 1874 г. — 162 и полицейскими — 1, 2—12. Имѣніе это заложено въ С.-Петербургскомъ городскомъ кредитномъ обществѣ 22. Декабря 1883 года на 25 лѣтній срокъ въ суммѣ 45,500 р. и на 14 лѣтній — 4500 р. у купца Ильи Феоктистовича Кругликова въ суммѣ 7000 р. и у взыскательницы г. Расторгуевой въ суммѣ 23,320 руб. и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 100,000 руб. № 2649. 3

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Гаммъ, жительствующій Московской части, 2. участка, по Лиговкѣ домъ № 85, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи тайнаго совѣтника Горемыкина въ остальной по закладной суммѣ 11,500 р. съ проц. съ 1. Іюня 1883 года по день платежа будетъ производиться Декабря 8. дня 1884 года, съ 10 час. утра, въ залѣ засѣданій при 4. отдѣленіи С.-Петербургскаго окружнаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго С.-Петербургскаго 2. гильдіи купцу Якову Ивановичу Киселеву заключающагося въ каменномъ и деревянномъ домахъ и деревянныхъ жилыхъ и не жилыхъ строеніяхъ съ землею мѣрою 1155 кв. саж., состоящаго въ С.-Петербургѣ, Александро-Невской час., 2 уч., по Предтеченской ул. подъ №№ по табелямъ 1846 г. — 330 уч. 6 и 329, а 1874 г. — 286 и 345 и полицейскимъ 7. Имѣніе это заложено истцу въ вышеозначенной суммѣ и въ С.-Петербургскомъ городскомъ кредитномъ обществѣ въ суммѣ 51,600 руб. и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 61,000 рублей. № 2562. 3

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Гаммъ, жительствующій Московской части, 2. участка, по Лиговкѣ, домъ № 85, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе претензіи жены отставнаго рядоваго Анны Мироновны Малкиной, въ пользу которой присуждено съ Малкина по 25 руб. въ мѣсяцъ съ 21. Января 1884 г. будетъ производиться Декабря 8. дня 1884 г., съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданій при 4. отдѣленіи С.-Петербургскаго суда, публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго отставному рядовому Алексѣю Кузьмину Малкину, заключающагося въ деревянныхъ двухъэтажныхъ домахъ и флигеляхъ съ строеніемъ и землею мѣрою 955 кв. саж., состоящаго въ С.-Петербургѣ, Александро-Невской час., 3 уч., за Московской заставой, по Цвѣточной ул., подъ № 97. Имѣніе незаложено и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы 20,000 руб. № 2621. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 3. Августа 1884 года состоявшемуся, объявляетъ, что на пополненіе числящихся на наслѣдникахъ помѣщика Ивана Ксаверьевича Шадурскаго взысканій: казенныхъ всего 27,592 руб. 73 коп. и частныхъ — 35,594 руб. 60 коп., въ присутствіи Губернскаго Правленія 19. Ноября 1884 года будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго имъ, Шадурскимъ, въ Дриссенскомъ уѣздѣ имѣнія Игналино, съ принадлежащими къ нему фольварками, въ каковомъ имѣніи числится земли всего 9876 дес. 930 саж., и имѣніе это оцѣнено въ 72,330 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются на вышеозначенное число въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги до сей продажи относящіяся. № 5586. 1

Судебный приставъ при Витебскомъ окружномъ судѣ Сенкевичъ, жительствующій въ г. Витебскѣ во 2. части на Воскресенской улицѣ въ домѣ Рамеля на основаніи 148 и 149 ст. уст. Гражд. Суд. объявляетъ, что 19. Ноября 1884 года въ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданія Гражданскаго отдѣленія Витебскаго окружнаго суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга имѣніе Орѣховка со всѣми находящимися въ немъ постройками, состоящее въ 1. станѣ Рѣжицкаго уѣзда, Ковнатской волости, принадлежащее Царскосельскому мѣщанину Григорію Трофимову Росляву, отстоящее отъ г. Рѣжицы въ 35 верст. земли подъ имѣніемъ Орѣховка удобной и неудобной 100 дес. имѣніе это нигдѣ незаложено и назначено въ продажу на удовлетвореніе долга отставнаго фельдфебеля Евгенія Каминскаго 325 руб. 40 коп. съ проц. и оцѣнено въ 3000 руб. съ каковой суммы и начнется торгъ. Всѣ бумаги и документы, относящіеся до продаваемаго имѣнія, открыты, для всѣхъ желающихъ, въ канцеляріи Гражданскаго отдѣленія Витебскаго окружнаго суда, во все время съ припечатанія объявленій до начала торга. № 510. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ:
М. Цвингманъ

Секретарь: Н. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.



ОТЪ СЪѢЗДА
представителей желѣзныхъ дорогъ I. группы

объявляется, что къ отправкамъ хлѣбныхъ грузовъ и масляничныхъ сѣмянъ со станцій Московско-Брестской и Ряжско-Вяземской дорогъ въ Ригу, впредь до введенія въ дѣйствіе вновь проектируемыхъ тарифовъ, будутъ примѣняться дѣйствовавшіе до 1. Сентября 1884 г. спеціальные тарифы №№ 50, 54 и 55.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1879 г. по 1. Ноября 1880 г. томъ VII продается въ редакціи Лифл. Губ. Вѣд. по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1879 bis zum 1. November 1880 von der Staats-Regierung erlassenen Verordnungen, in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht**, Band VII, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Die
Landgemeindeordnung
nebst Vollzugs-Instruction

in deutscher, lettischer und estnischer Sprache ist à **50 Kop.** pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zur Stadt Lodse verzeichneten Heinrich Müller, d. d. 16. April 1884 Nr. 4828, giltig bis zum October 1884.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Wittelmünenhof verzeichneten Kaspar Schimpel, d. d. 27. April 1884 Nr. 5454, giltig bis zum 17. September 1884.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Engelhardtshof verzeichneten Trihne Ohsoling, d. d. 22. März 1884 Nr. 3968, giltig bis zum 2. Januar 1884.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Meiselsüll verzeichneten Dorothea Muck, d. d. 17. December 1883 Nr. 13881, giltig bis zum 23. November 1884.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).